




Teenagemutter - was jetzt

Beitrag von „Provençaline“ vom 27. Januar 2009 20:23

Liebes Forum,

ich weiß seit gestern vormittag, daß eine Schülerin (15 Jahre) aus meiner Klasse (9.) am Sonntag morgen ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht hat (der Vater des Kindes ist 26... ). Sie hat es keinem, gar keinem gesagt. Ich dachte immer, sowas passiert nur im Fernsehen und wie blind andere sein müssen, sowas nicht zu sehen - aber das gibts.... Das Mädchen ist übergewichtig und es hat keiner, absolut keiner, gemerkt.

Sie hat es auch bis zum Schluss gegenüber ihrer Mutter geleugnet, die zwar angeblich mißtrauisch war und ihre Tochter auch mehrmals befragt hat, ob sie schwanger sei, aber es auch dabei beließ. Erst als Samstag abend die Fruchtblase geplatzt ist, ist sie zu ihrer Mutter gegangen und ab ins Krankenhaus.

Ich habe sie heute im Krankenhaus besucht. Mich beschäftigen extrem ihr mangelndes Vertrauen in irgendeinen Erwachsenen - und weniger emotional - wie es mit ihr schultechnisch weitergeht. Habt ihr damit schon Erfahrungen? Ich rede morgen mit meinem SL, der es zuerst von der Mutter/jetzt Oma erfahren hat und mich dann sofort informiert, aber ich hätte gerne Eure Erfahrungen...  

Viele Grüße

Beitrag von „juna“ vom 27. Januar 2009 21:01

Wir haben ein "Schulbaby" eine Neuntklässlerin hat vor kurzem ihr Kind gekriegt und bringt es jeden Tag mit in die Schule (ich bin immer wieder erstaunt, was für einen Kinderwagen sie sich leisten konnte...). Geplant ist, wenn das Kind größer ist und nicht mehr so viel schläft bzw. agiler wird, das Kind zu einer Tagesmutter zur Betreuung zu geben. Momentan ist es so aber eine super Lösung, die auch meine Kleinen schwer beeindruckt ("ich weiß, wie das Baby heißt!" "ich hab es heute gestreichelt!" etc.)

Beitrag von „Schnuppe“ vom 28. Januar 2009 07:03

Wir hatten diese "Fernsehsituation" auch schon einige Male. Oft haben sich die Eltern vormittags um das Kind gekümmert. Wir haben aber auch eine Schülerin, deren Eltern beide gestorben sind, und diese bringt ihr Kind ebenfalls gelegentlich mit in die Schule. Dort schläft es in einem kleinen Raum und sie kann mithilfe des Babyphones dem Unterricht folgen (oder eben auch nicht).

Alles Gute für deine Schülerin.

Beitrag von „Provencaline“ vom 28. Januar 2009 16:49

Danke für Eure Antworten. Schnuppe, wie lange waren denn die Schülerinnen weg?

Beitrag von „Schnuppe“ vom 28. Januar 2009 21:47

das war von Fall zu Fall unterschiedlich. Die meisten sind nach dem Mutterschutz wieder zurück an die Schule, zumindest stundenweise. Jedoch haben sie meist das Schuljahr dann wiederholt.